

Massenfunde im November 1936.

Von Huber, Saarbrücken.

Mitte November habe ich mit Herrn Görgen, dem amtlichen Pilzmarktkontrollleur, bei Ensheim in wenigen Stunden 70 Pfund Riesen-Trichterlinge (*Clitocybe geotropa*) gesammelt. Die Pilze standen in großen Hexenringen teils auf Wiesen, teils im dichten Fichtenwald. Man hätte viele Zentner von dieser Art pflücken können.

Eine Bemerkung zu den Pilzvergiftungen in Estland.

Von Dr. E. Lepik, Tartu.

Nachträglich zu den Pilzvergiftungen in Estland im Jahre 1935 (Zeitschrift f. Pilzkunde, 1936, S. 64) kann ich hier mitteilen, daß die meisten Pilzvergiftungen in Estland nicht durch den grünen Knollenblätterpilz (*Amanita phalloides*) verursacht worden sind, sondern durch seine weiße Abart [*A. phalloides*, var. *verna* (Bull.) Fr.], die man oft in der Literatur auch als *Amanita verna* (Bull.) bezeichnet. *A. phalloides* ist eine süd- und mitteleuropäische Art, die nicht zu weit nach Norden vordringt. In Estland ist sie durch var. *verna* vertreten, während *Amanita phalloides* selbst in Estland nicht vorkommt — sie ist hier wenigstens bis jetzt noch nicht gefunden worden.

Wichtige Mitteilung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Lehrgänge zur Pilz- und Hausschwamm-Aufklärung.

Im August bis September 1937 veranstaltet die Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung in Verbindung mit dem Mykologischen Institut der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde in Darmstadt wiederum Lehrgänge zur Einführung in die praktische Pilzkunde, wie auch zur Fortbildung und ebenso über den Hausschwamm. Die Lehrgänge sind mit Exkursionen verbunden. Außerdem finden besondere Führungen durch die ständige Pilz- und Hausschwamm-Ausstellung statt.

Da zu den Exkursionen die beste Pilzwitterung ausgenutzt werden soll, ist schon jetzt die vorläufige Anmeldung erforderlich, zugleich mit der Angabe, in welcher Zeit sich der Betreffende die Teilnahme ermöglichen kann.

Lehrwanderungen in anderen Teilen Deutschlands werden noch bekanntgegeben.

Anmeldungen mit Angabe, ob Wohnung benötigt wird, sind an die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde zu richten.

Verantwortliche Schriftwalter: Franz Kallenbach, Darmstadt und Hochschulprofessor Dr. Sebastian Killermann, Regensburg. — Organ der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Hess. Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung. — Herausgeber, Verleger u. Anzeigenleiter: Franz Kallenbach, Darmstadt. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2. — Hersteller: L. C. Wittich, Darmstadt. — II. 37. 900.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [16_1937](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Wichtige Mitteilung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 64](#)